

nun, rasch erstarkend, den Lehrer zur Seite. Große Fabriken entstanden, die den Bahnen ihre Wagen und Maschinen bauten. In Berlin gründete der junge Schlesier Borsig, nachdem er eine Zeitlang die Eisengießerei der Firma Egells geleitet, eine Maschinenfabrik für den Bau von Lokomotiven; mit 50 Arbeitern begann er, nach wenig Jahren beschäftigte er ihrer schon tausend; er wußte, daß dem Mutigen die Welt gehört. In Nürnberg erweiterte sich die kleine Wagenbauanstalt der Fürther Eisenbahn zu der großen Fabrik von Klett und Cramer. Ein neuer Stand von Ingenieuren und Eisenbahntechnikern kam empor, sehr reich an Talenten, unternehmend, stolz im Bewußtsein einer großen Kultur- aufgabe. Es war eine schöne friedliche Arbeit nationaler Befreiung; erst im nächsten Jahrzehnt sollte sie ihre ganze Stärke offenbaren. —

---

Unter jeder großen Umgestaltung des sozialen Lebens müssen einzelne Klassen und Gewerbe unsehlbar leiden. Eben in diesen hoffnungsvollen ersten Jahren des Zollvereins und der Eisenbahnen bekundeten sich schon die Anzeichen des beginnenden Massenelends. An dem allgemeinen Aufschwunge der Volkswirtschaft nahm auch das Kleingewerbe teil. Doch nur die Zahl der Gehilfen wuchs beträchtlich, die der Meister wenig; ein selbständiges Geschäft zu behaupten ward bei dem verschärften Wettbewerbe immer schwieriger. Die Kleingewerbe der Seifensieder, der Gerber, der Töpfer, der Handschuhmacher gingen schon zurück, weil sie den Kampf mit den großen Fabriken nicht aushalten konnten. Die Berliner Stadtverordneten klagten, daß die Kosten ihrer Armenverwaltung in den Jahren 1821—38 von 104 000 auf fast 374 000 Th., weit schneller als die Bevölkerung, gestiegen seien. Während die höheren Stände den ärmlichen Bewohnheiten der Kriegsjahre nach und nach entwuchsen, lebte der kleine Mann kaum besser denn zuvor; in vielen großen Städten nahm die Fleischverzehrung durchschnittlich ab. Das Wachstum der Städte verhalf manchem Hausbesitzer plötzlich zu Reichtum, doch die Miethen, vornehmlich die kleinen Wohnungen, wurden unerschwinglich. Großen Talenten, wie Borsig, eröffnete die junge Großindustrie eine glänzende Laufbahn; der Durchschnitt der Arbeiter aber befand sich in hilfloser Lage. Der neue Stand der Fabrikanten, der sich hoeben erst selbst seine Stellung in der aristokratischen alten Gesellschaft erobert hatte, gebrauchte seine Macht noch mit der ganzen Rücksichtslosigkeit des Emporkömmlings. Es waren die Tage, da die englischen Fabrikanten sich in ihren Versammlungen gegen ihre Arbeiter geradezu verschworen, einen höchsten Satz für den Arbeitslohn, einen niedersten für den Preis der Waren untereinander verabredeten. Die durch Ricardo und Say im Geiste der reinen Kapitalherrschaft weitergebildete Lehre Adam Smiths herrschte noch überall; das Elend